



Zum Dixieland der Wynavalley Oldtime Jazz Band tanzen die Leute auf dem Schlossbergplatz in Baden.

Die Limmattstadt wird zur «Blues-Zentrale»

Baden Die Instrumente der Bands auf dem Schlossbergplatz glühten; die Sohlen der Tänzerinnen und Tänzer, die sich trotz flirrender Hitze von den Rhythmen mitreissen liessen, brannten. Das Warm-up zum Bluesfestival war heiss.

VON URSULA BURGHERR (TEXT UND BILDER)

«So ausgelassen habe ich die Leute mitten in der Limmattstadt noch nie erlebt», staunte Lea Schärer, die mit ihrem Enkel aus Wettingen zum Warm-up des Bluesfestivals Baden gekommen war. Nach dem schon fast traditionellen Auftakt mit Salt & Pfäffer, heizte die Wynavalley Oldtime Jazz Band mit fetzigem Dixieland ein und bald hielt es die Leute nicht mehr auf den Festbänken. Der Schlossbergplatz mutierte kurzerhand zur Tanzfläche. «Eine Superstimmung», jubelten Lisa und Linda ganz ausser Atem, bevor sie sich mit

ihren Partnern wieder dem Westcoast-Swing hingaben. Auch Hanspeter Rey aus Niederwil tanzte mitten in der Badener Einkaufsmeile zum Saratoga-Blues.

Viel gut gelauntes Publikum aus der ganzen Schweiz war zugegen. «Das Bluesfestival zieht immer weitere Kreise über die Region hinaus», strahlte OK-Mitglied Bernhard Oehrl. Geradezu zum Niederknien war die Show der 12-köpfigen Formation Ed Elastic (CH), welche mit einem Mix aus Funk, Jazz und Marchingband-Sound à la New Orleans die Weite Gasse zum Vibrieren brachte. Das Warm-up machte definitiv Lust auf mehr.

Ab Dienstag läuft das Programm

Richtig los gehts am Dienstag, 24. Mai 2011, mit Konzerten der Bluesaholics (20 Uhr, Restaurant Spedition) und der schrägen Bluesband Lonsperch Roffler aus der Weststeiermark (20 Uhr, Restaurant Papparazzi). Bis zum 28. Mai treten hochkarätige Acts auf verschiedenen Konzertbüh-



Ed Elastic in der Weiten Gasse.

nen auf. Zu den absoluten Höhepunkten dürften die Gigs der amerikanischen Blueskoryphäe Delbert McClinton und der Duke Robillard Band zählen (beide spielen im Nordportal). «Wir warten dieses Jahr mit einem noch vielfältigeren Line-up auf und präsentieren Bands, welche in der Schweiz sonst nie live zu erle-

ben sind», freut sich Bernhard Oehrl und betont: «Ohne die grosszügige Unterstützung der Stadt und anderer Partner würde es das Festival nicht geben.»

Der Schlossbergplatz ist die ideale Tanzfläche für Dixieland.

Wie jedes Jahr werden unter dem Motto «Blues4Kidz» wieder Workshops für Schülerinnen und Schüler veranstaltet, die in einer CD-Produktion inklusive öffentlicher Plattentaufe gipfeln. Aber auch Bluesharp- und Gesangskurse für Erwachsene und Westcoast-Swing-Kurse für Tanzbegeisterte sind im Programm. Wenn Baden den Blues hat, dann aber richtig.

Infos zu den verschiedenen Konzerten und Workshops, Vorverkauf, Tages- und Festivalpässe, kulinarische Angebote etc. auf www.bluesfestival-baden.ch